

Mehr Heiliger Geist – ja bitte!

1. Der Heilige Geist ist Gott

Der **Heilige Geist**, oder auch **Geist Gottes**, ist für manche schwer vorzustellen. Handelt es sich um eine Kraft oder eine Person? Oder beides? In der Bibel ist viel über die *Auswirkungen* und *Kraft* des Heiligen Geistes die Rede. Sie beschreibt ihn aber primär ganz klar als **eine Person**. Denn er...

- *lehrt und erinnert* (Joh 14,26),
- *tritt* im Gebet für uns *ein* (Röm 8,26-27),
- *kennt* die Gedanken Gottes (1 Kor 12,11),
- *spricht und sendet* (Apg 13,2+4),
- *beurteilt und bestätigt* Vorgehensweisen (Apg 15,28),
- oder ist *betrübt* über Sünde (Eph 4,30).

2. Der Empfang und die Erfüllung mit dem Heiligen Geist

Wir bekommen den Heiligen Geist nicht, weil wir etwas Besonderes geleistet hätten, sondern Gott will Gläubigen *von sich aus* unbedingt den Heiligen Geist geben.

=> **Durch den Glauben an Jesus Christus**, der durch Umkehr und Glaubenstaufe sichtbar wird, empfangen wir den Heiligen Geist.

Christus aber hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, [...] auf dass [...] wir den verheißenen Geist empfangen durch den Glauben. (Gal 3,13-14)

Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. (Apg 2,38)

In Gläubigen wohnt fortan der Heilige Geist (1 Kor 3,16)

„Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“

- ⇒ **Jeder bekommt bei der Bekehrung/Wiedergeburt den Heiligen Geist und hat ihn dann auch. Das ist einmalig und grundlegend und gilt für alle.**

Die Bibel zeigt uns unmissverständlich: **der Empfang des Heiligen Geistes ist entscheidend für unser Glaubensleben (Helfer/Beistand).**

Der Empfang des Heiligen Geistes soll regelrecht eine **Erfüllung mit dem Heiligen Geist** sein. Die Bibel kennt ein „den Geist haben oder empfangen“, aber auch ein „erfüllt, voll sein mit Heiligem Geist“ (Apg 6,3) oder ein „brennen im Geist“ (Röm 12,11).

Jesus trat seinen Dienst auf der Erde erst an, als er erfüllt war mit dem Heiligen Geist (Lk 3,22; 4,14). Jesus befahl seinen Jüngern nach Jesu Himmelfahrt so lange in Jerusalem abzuwarten, bis sie den Heiligen Geist in Kraft bekommen sollten (Apg 1,4-8)

„aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird,“,

obwohl sie ihn an sich schon empfangen hatten (Joh 20,22 „Nehmt hin den Heiligen Geist!“).

Und auch später achteten die Jünger Jesu darauf, dass neue Gläubige mit dem Heiligen Geist erfüllt wurde (Apg 8,15-17; 19,2-6).

- ⇒ Erfüllt sein mit dem Heiligen Geist ist offenbar intensiver, als den Geist einfach empfangen zu haben.

Die Bibel beschreibt die Erfüllung mit dem Heiligen Geist als ein **deutlich bemerkbares Erlebnis**. Sichtbare Kennzeichen einer Erfüllung mit dem Heiligen Geist sind zum Beispiel der drängende Wunsch und Mut das Evangelium Jesu weiterzugeben (Apg 4,31; 9,17-20), das Reden in neuen Sprachen (Apg 10,44-46) oder die spontane Aktivierung anderer Gaben des Geistes (Apg 19,6) „*Und als Paulus ihnen die Hände auflegte, kam der Heilige Geist auf sie und sie redeten in Zungen und weissagten.*“.

Ein mögliches Kennzeichen für die Erfüllung mit dem Heiligen Geist ist das **Reden in neuen Sprachen** – in von Gott gegebenen Sprachen, die man selbst nicht versteht (vgl. Apg 2,4; 10,44-47).

Der Heilige Geist schenkt Gaben. Beim Beten in Sprachen ist das besondere, dass diese Gabe primär für einen selbst da ist, während andere von Gott gegebene Gaben zum Wohl anderer sind¹. Das Sprachengebet zur Selbstaufbauung ist eine Gabe, die daher auch jeder Gläubige bekommen kann.

*Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht zu Menschen, sondern zu Gott;
denn niemand versteht es, im Geist aber redet er Geheimnisse. [...]*

Wer in einer Sprache redet, erbaut sich selbst; [...]

Ich möchte aber, dass ihr alle in Sprachen redet (1 Kor 14,2-5)

¹ Das Reden in Sprachen kommt auch als Gabe Gottes zum Wohl der Gemeinde vor und ist in dieser Form ein Reden Gottes, das einer Auslegung bedarf (1 Kor 14,13.26). Die Sprachenrede kann auch von anderen als eine Sprache verstanden werden, die sie kennen (vgl. Apg 2,8).

Während wir den Heiligen Geist einmal empfangen, wenn wir gläubig werden, ist die Erfüllung mit dem Heiligen Geist ist **kein einmaliges Ereignis**.

Es ist nicht relevant, ob du sagen würdest, dass du schon einmal mit dem Heiligen Geist erfüllt wurdest oder nicht: Als Gläubige brauchen wir alle immer wieder neu die Fülle des Heiligen Geistes. Wie die ersten Jünger in Apg 4,31 gebetet haben und erneut mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden, sollen auch wir uns immer wieder nach einer erneuten Erfüllung mit dem Heiligen Geist ausstrecken und voll Geistes werden (Eph 5,18-19).

„...sondern werdet voller Geist, indem ihr zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern redet und dem Herrn mit eurem Herzen singt und spielt!“

⇒ Täglich und in allen Lebenslagen -

3. Das Wirken des Heiligen Geistes

Gottes Wort ist voll davon, was der Heilige Geist alles tut. Im Folgenden möchte ich fünf Punkte benennen.

3.1. Er bezeugt, dass wir Kinder Gottes sind

Alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind seine Kinder. [...] Ja, der Geist selbst bezeugt es uns in unserem Innersten, dass wir Gottes Kinder sind. (Röm 8,14.16)

Wenn es um den Glauben geht oder um das, was nach dem Tod kommt, sind viele Menschen unsicher oder zweifelnd. Bei Gläubigen ist das nicht so! Der Heilige Geist schenkt uns die **Gewissheit**, dass wir zu Gott gehören und das macht uns sicher in Bezug auf die Zukunft.

3.2. Er wirkt einen neuen Charakter

Die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist (Röm 5,5). Diese in uns ausgegossene Liebe Gottes ist eine Kraft zu unserer Veränderung. Wir müssen unsere **Wesensänderung** (vgl. Röm 12,2) nicht aus eigener Kraft vollbringen. Der Heilige Geist will es bewirken und hat uns bereits alles Notwendige dazu gegeben: Durch den Geist Gottes „lebt Christus in uns“.

*Nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe,
lebe ich im Glauben, [und zwar im Glauben] an den Sohn Gottes,
der mich liebt und sich selbst für mich hingegeben hat. (Gal 2,20)*

Je mehr Christus in uns lebt und wir nicht mehr für uns selbst leben, desto stärker wird unser Charakter verändert und **Christus ähnlicher**. Unser Charakter unterliegt dem Prinzip von Saat und Ernte (Gal 6,7).

Die Saat ist das Leben im Geist (Gal 5,16), die Frucht daraus ist der zunehmende Charakter Jesu in unserem eigenen Leben:

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. (Gal 5,22)

Wenn Christus in uns lebt und wir in enger Beziehung mit dem Heiligen Geist leben, steht uns offensichtlich eine großartige Veränderung unserer selbst bevor.

Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, ist Freiheit. Wir alle aber schauen mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn an und werden so verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom Herrn, dem Geist, geschieht. (2 Kor 3,17-18)

3.3. Er lehrt uns die Wege Gottes

Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. (Joh 14,26)

Der Heilige Geist wird auch als **Geist der Wahrheit** bezeichnet, der uns in alle Wahrheit führt. In allem, was der Geist sagt und tut, weist er auf Jesus Christus hin und auf das, was Jesus gesagt und getan hat.

Während der Vater im Himmel ist, und Jesus zu seiner Rechten, ist es der Heilige Geist, der in uns lebt und uns die Wege Gottes lehrt. (Joh 15,26; 16,13) Der Heilige Geist ist es auch, der Gott genau kennt, und weiß, was Gott uns alles geschenkt hat, und der uns das zeigt: 1 Kor 2,9-12

„Was kein Auge je gesehen und kein Ohr jemals gehört, was keinem Menschen je in den Sinn kam, das hält Gott für die bereit, die ihn lieben.“ Denn durch seinen Geist hat Gott uns dieses Geheimnis offenbart. Der Geist ergründet nämlich alles, auch das, was in den Tiefen Gottes verborgen ist. Wer von den Menschen weiß denn, was im Innern eines anderen vorgeht – doch nur der Geist, der in dem betreffenden Menschen wohnt. Ebenso weiß auch nur der Geist Gottes, was in Gott vorgeht. Wir haben aber nicht den Geist dieser Welt empfangen, sondern den Geist, der von Gott kommt. So können wir erkennen, was Gott uns geschenkt hat.

3.4 Er rüstet uns mit Gaben von Gott aus

Der Heilige Geist stattet uns aus für den Dienst *nach innen*: Wir sollen uns in der Gemeinde Jesu gegenseitig erbauen. Hierzu beschenkt der Geist jeden einzelnen mit **unterschiedlichen Gaben und Fähigkeiten**. Das Ziel dabei ist, einen kraftvollen und gesunden Leib Jesu zu bilden, der sich mit unterschiedlichsten Gaben ergänzt.

Es gibt Gaben von Gott, die uns ganz praktisch und natürlich erscheinen (Röm 12,6-8; 1 Petr 4,11 – Reden, Dienen -, andere die eher übernatürlicher Natur sind und wir oft Geistesgaben nennen (1 Kor 12,4-11) und auch spezielle Gaben für Leitungssämer in der Gemeinde Jesu (Eph 4,11-16).

*Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Hat jemand **prophetische Rede**, so übe er sie dem Glauben gemäß. 7 Hat jemand **ein Amt**, so versehe er dies Amt. Ist jemand **Lehrer**, so lehre er. 8 Hat jemand die Gabe, **zu ermahnen und zu trösten**, so ermahne und tröste er. **Wer gibt**, gebe mit lauterem Sinn. **Wer leitet**, tue es mit Eifer. Wer **Barmherzigkeit übt**, tue es mit Freude.*

⇒ Grundsätzlich gilt: Jeder von uns bekommt Gaben von Gott, um mit diesen **einander zu dienen** – wir sollen diese Gaben nicht vernachlässigen (1 Petr 4,10; 1 Tim 4,14)! Daher ist es wichtig herauszufinden, welche Gaben Gott dir geschenkt hat (oder noch schenken möchte) und wie du sie ganz praktisch im Dienst für andere im Leib Christi gebrauchst.

Zum Umgang mit geistlichen Gaben in der Gemeinde lohnt sich auch das genaue Lesen von 1 Kor 12-14, hier nur ein Vers daraus:

So auch ihr, da ihr nach geistlichen Gaben eifert, so strebt danach, dass ihr überreich seid zur Erbauung der Gemeinde. (1 Kor 14,12)

3.5. Er befähigt uns, die Werke Jesu zu tun

Der Heilige Geist stattet uns auch aus für den Dienst *nach außen*: Unser großer Auftrag als Gläubige ist es, auf der ganzen Welt Zeuge für Jesus zu sein und die Menschen zu Jüngern Jesu zu machen. Das ist nur mithilfe des Heiligen Geistes möglich:

*Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist;
und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz
Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde. (Apg 1,8)*

Wenn der Heilige Geist uns erfüllt, schenkt er uns Mut und Kühnheit, um die Botschaft von Jesus Christus weiterzugeben, und um für Gottes übernatürliches Eingreifen mit Zeichen und Wundern zu beten (Apg 4,29-31; 5,12). In jeder Hinsicht dürfen wir der Führung des Heiligen Geistes vertrauen, sowohl bei der Verkündigung des Evangeliums (Apg 8,29; 10,19-20), als auch wenn wir aufgrund unseres bezeugten Glaubens verfolgt werden sollten (Mk 13,11).

Aktion und Gebet:

Möchtest du neu und mehr vom Heiligen Geist erfüllt werden?
Nimm dir eine Zeit des Gebets und bitte Gott darum.

*Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst,
wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten! (Lk 11,13)*